

Pressemitteilung

24.03.2011

Qualifikation und Netzwerke zur Überwindung der Einkommensunterschiede

Equal Pay Day - Das Netzwerk FaU- Frauen als Unternehmerinnen e.V. setzt auf Weiterbildung und gute Kontakte zur Verringerung der Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen

Frauen verdienen in der freien Wirtschaft durchschnittlich weiterhin 22,7 % Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (Statistisches Bundesamt, Tabelle s. Anhang). Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, findet seit drei Jahren in vielen Städten Ende März der Equal Pay Day statt. Das Unternehmerinnennetzwerk FaU e.V. setzt nicht nur auf Öffentlichkeitsarbeit, sondern möchte vor allem durch die Verbesserung der Kontakte und Qualifizierung seiner Mitgliedsfrauen gute Voraussetzungen schaffen, um Einkommensunterschiede zu vermeiden. Das diesjährige Samstagseminar Anfang April trägt daher den Titel „Verschenken Sie keine Gewinne mehr!“.

Türen für Frauen öffnen

Die Mitglieder von FaU sind Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte, aber auch sie bekommen die Ungleichbehandlung zu spüren. Oft ist der Zugang zu wirklich lukrativen Aufträgen oder Aufgaben für Frauen kaum möglich, da bereits stark männlich geprägte Strukturen existieren, die dies erschweren. Durch die gezielte Ausweitung der eigenen Wirtschaftskontakte mit Hilfe des Netzwerkes sollen hier bessere Voraussetzungen geschaffen werden. So engagiert sich FaU derzeit verstärkt im Bereich vereinsübergreifende Zusammenarbeit. Bereits bei den Neujahresempfängen der Wirtschaft in Erlangen und Nürnberg war FaU zusammen mit anderen Verbänden präsent. Dabei wurde vereinbart sich künftig weiter über gemeinsame Veranstaltungen zu vernetzen.

Gewinne in Verhandlungen sichern

Im Bereich Qualifizierung der Mitglieder lenkt das Unternehmerinnennetzwerk den Fokus verstärkt auf den Bereich finanzieller Erfolg. So zielte im März der Impulsvortrag zum „Elevator Pitch“ auf eine bessere Selbstpräsentation und am 9. April schließt sich das Thema „**Verschenken Sie keine Gewinne mehr – Vertragsabschlüsse erfolgreich gestalten**“ an. In einem Workshop erarbeiten die Teilnehmerinnen Lösungen, um in schwierigen Verhandlungssituationen besser bestehen zu können. Die eigenen Preise, Honorare und Konditionen durchzusetzen ist das Ziel.

Frauen sind mit ihren männlichen Verhandlungspartnern rein aus körperlicher Größe oder aufgrund mangelnder Geschäftsbeziehungen vielleicht nicht immer auf Augenhöhe, aber mit Ausbau ihrer rhetorischen Fähigkeiten können sie hier punkten. „Die Stärken von Frauen stärken“ ist daher ein wichtiger Bestandteil der branchenübergreifenden Arbeit bei FaU. Detaillierte aktuelle Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen finden Interessierte unter www.fau-netzwerk.de

FaU- Frauen als Unternehmerinnen e.V. ist ein anerkannt gemeinnütziger Verein mit Sitz in Nürnberg. Gegründet im Jahr 1989 hat sich FaU zum Ziel gesetzt, Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte in der Metropolregion zu inspirieren, sie zu fördern und untereinander zu vernetzen. Erreicht werden diese Ziele durch die monatlichen professionellen Vorträge, durch Marketingmaßnahmen, Lobbyarbeit und den Aufbau von Kontakten zu anderen Netzwerken. Die regelmäßigen Treffen bieten den FaU-Frauen die Möglichkeit, sich und ihre Firma zu präsentieren, Kontakte zu vertiefen, Ideen auszutauschen und gegenseitig ins Geschäft zu kommen. Den Vorstand des Vereins repräsentieren derzeit Ingrid Hiesinger als 1. Vorsitzende und Karin Scherer als Stellvertreterin.

Kontakt:

Ingrid Hiesinger, 1. Vorsitzende

Zenkel Beratung GmbH

Telefon: 09131-771318

Mail: beratung@zenkel.de

Susanne Neidhardt , Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neidhardt Marketing + Vertrieb

Telefon: 09131-628264

Mobil: 0179-4616693

Mail: info@neidhardt-marketing.de

Anlage zur Pressemitteilung vom 24.03.2011

Geschlechtsspezifischer Verdienstabstand im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft

Untergliederung	2007	2008	2009
Deutschland			
öffentlicher Dienst	7,5	7,0	7,1
Privatwirtschaft	22,5	22,7	22,7
insgesamt	19,5	19,5	19,4
Früheres Bundesgebiet			
öffentlicher Dienst	7,9	7,8	8,1
Privatwirtschaft	22,8	23,1	23,1
insgesamt	20,2	20,4	20,3
Neue Länder			
öffentlicher Dienst	2,0	0,4	0,3
Privatwirtschaft	12,0	12,3	12,9
insgesamt	6,3	5,8	5,9

Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung
www.destatis.de